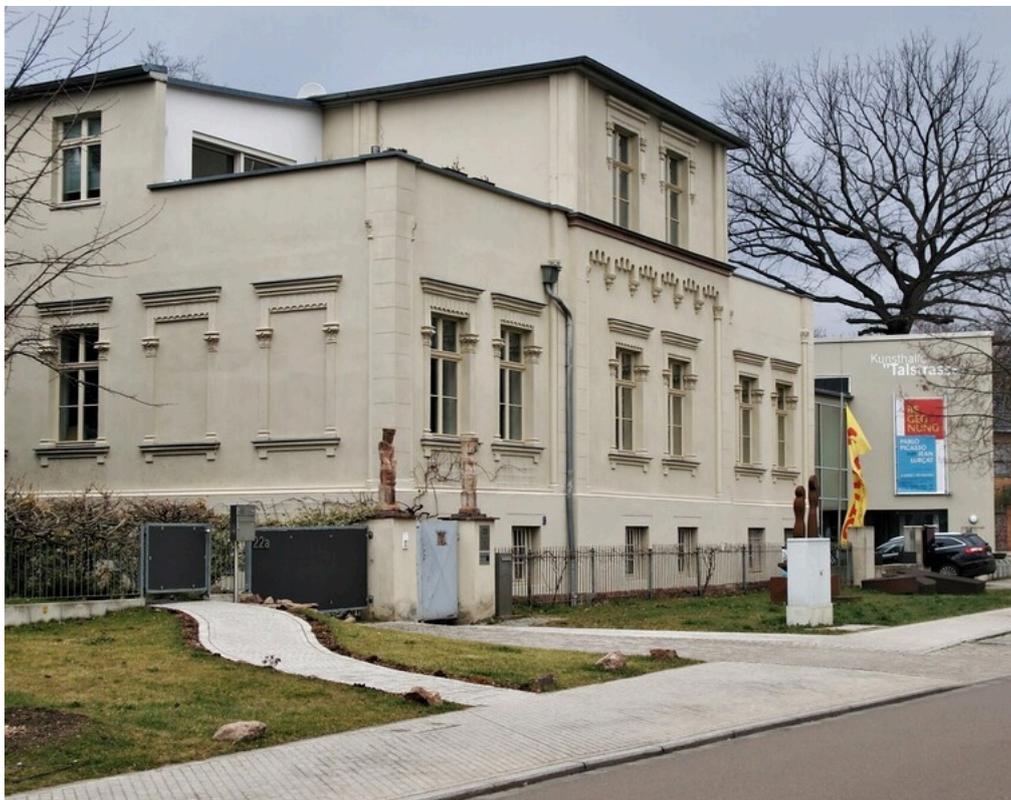


Kurzbericht



Ehemalige "Keferstein'sche Villa" | ©Udo Rheinländer

KUNSTHALLE "Talstrasse"

Talstraße 23
06120 Halle (Saale)

Tel: + 49 345 5507510

info@kunstverein-talstrasse.de
<https://kunstverein-talstrasse.de/>

Herzlich willkommen!

Der Kunstverein "Talstrasse" e.V. ist mit seinen ca. 380 Mitgliedern Träger der Kunsthalle "Talstrasse". Seit 1994 zeigt der Verein in einem Haus, das seit den frühen 1950er Jahren als Atelierhaus und Arbeitsstätte vielen Halleschen Künstlern diente, regelmäßig Ausstellungen, die mit der Eröffnung des Erweiterungsneubaus im Jahr 2014 im Gesamtensemble der neuen Kunsthalle stattfinden. Der programmatische Spannungsbogen zwischen Geschichte und Gegenwart charakterisiert bis heute die Tätigkeit des Vereins und macht ihn zu einer Institution, die ein Novum in der Arbeit der Kunstvereine in den neuen Bundesländern darstellt. Dabei legt er Wert auf die Darstellung zeitgenössischer Kunst in ihrer Vielfalt und verschiedensten Tendenzen. Regionale Bezüge setzen ebenso Schwerpunkte wie die Vorstellung nationaler und internationaler Kunstentwicklungen, wie aber auch die Auseinandersetzung mit der klassischen Moderne.

Das Obergeschoss in der Kunsthalle und der Historische Skulpturengarten im Außenbereich sind nicht stufenlos zugänglich. Wir bitten um Beachtung.



KUNSTHALLE "Talstrasse"

©Udo Rheinländer



KUNSTHALLE "Talstrasse"

©Udo Rheinländer

Überblick

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung vor der Tür
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Alle für Gäste nutzbaren Räume sind stufenlos oder über einen Treppenplattformlift erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- Hilfsmittel: Lesehilfen, Rollstuhl, Rollator
- Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Bitte beachten:

- Die historische Skulpturenausstellung im Außenbereich ist nicht stufenlos begehbar
- Das 2. OG in der Kunsthalle ist nur über die historische Treppe erreichbar

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt einen gekennzeichneten Parkplatz für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 200 cm x 550 cm).
- Der Weg vom Parkplatz zum Eingang ist 27 m lang. Er ist leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 6,5 % über eine Strecke von 5 m.
- Das Museum ist stufenlos zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Treppenplattformlift zugänglich.
- Der Treppenplattformlift ins 1. OG ist 78 cm x 97 cm groß. Die Bedienung erfolgt durch das Servicepersonal.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Der Kassentresen ist 111 cm hoch.
- Die Exponate und Stationen sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind nicht überwiegend im Sitzen lesbar.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, Rollator

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Erdgeschoss)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem WC 172 cm x 104 cm;
vor dem Waschbecken mindestens 150 cm x 150 cm;
links und rechts neben dem WC mindestens 90 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Die Informationen zu den Exponaten und Stationen werden überwiegend schriftlich vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen nicht mitgebracht werden.
- Außenwege haben eine taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Treppen weisen mindestens an der ersten und letzten Stufe visuell kontrastreiche Kanten auf und haben beidseitige Handläufe.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Angebotene Hilfsmittel: Lesehilfen
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo der Kunsthalle sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

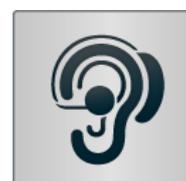
Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

